

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	VI
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	VII
Vorwort zur fünften Auflage . . . . .	VIII
Vorwort zur sechsten Auflage . . . . .	X
I. Einführung: Bürgerliches Trauerspiel – eine literarische Gattung? . . . . .	1
II. Anfänge und Grundlagen . . . . .	7
1. Wort und Begriff in der Entstehungszeit . . . . .	7
2. Geistes- und literaturgeschichtliche Bedeutung des bürgerlichen Trauerspiels . . . . .	18
3. Vorgeschichte in Deutschland . . . . .	22
4. Ausländische Anregungen . . . . .	30
III. »Miß Sara Sampson« und die Folgen . . . . .	42
1. Empfindsamkeit und Bürgerlichkeit . . . . .	42
2. Die Theorie des »Privat-Trauerspiels« . . . . .	50
3. Das empfindsame bürgerliche Trauerspiel . . . . .	61
IV. Von »Emilia Galotti« bis »Kabale und Liebe« . . . . .	87
1. Standesbewußtsein und Gesellschaftskritik . . . . .	87
2. Lessing und die Sozialpolitisierung des bürgerlichen Trauerspiels . . . . .	93
3. Spielarten des bürgerlichen Trauerspiels im Sturm und Drang . . . . .	102
V. Verfall, Wandlung, Nachspiele . . . . .	120
1. Schwundformen in der Goethezeit . . . . .	120
2. Das bürgerliche Tendenzdrama des Jungen Deutschland . . . . .	124
3. Hebbel und die »Tragödie des Bürgertums« . . . . .	129
4. Ausblick: Tod oder Auferstehung des bürgerlichen Trauerspiels? . . . . .	137
Namenregister . . . . .	146